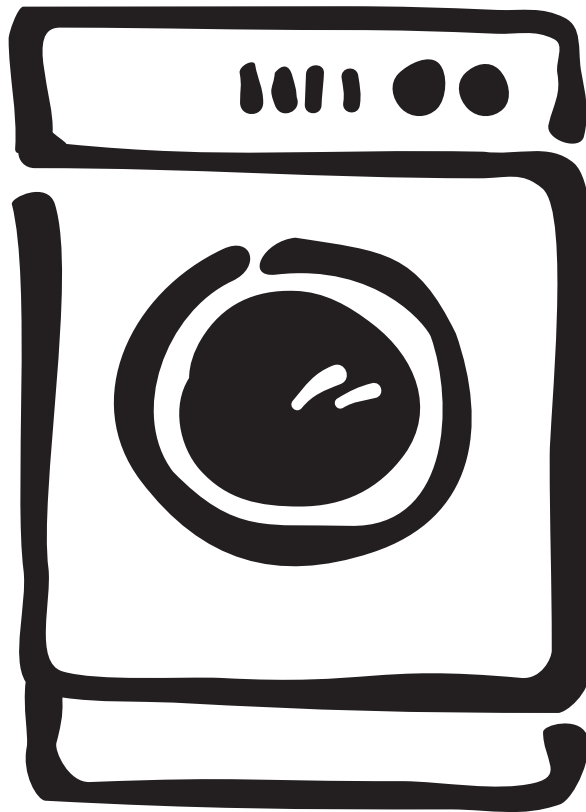


W a s c h a u t o m a t

Benutzerinformation



Swissline GL EWF 1082

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Geben Sie diese Benutzerinformation an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Folgende Symbole werden im Text verwendet:



Sicherheitshinweise

Warnung! Hinweise, die Ihrer persönlichen Sicherheit dienen.

Achtung! Hinweise, die zur Vermeidung von Schäden am Gerät dienen.



Hinweise und praktische Tipps



Umweltinformationen

Inhalt

Gebrauchsanweisung	4
Sicherheit	4
Entsorgung	4
Gerätebeschreibung	5
Bedienblende	5
Programmübersicht	6
Vor dem ersten Waschen	8
Wäsche vorbereiten und sortieren	8
Waschgang durchführen	9
Einfülltür öffnen/Wäsche einfüllen	9
Wasch-/Pflegemittel einfüllen	10
Gerät einschalten/Programm wählen	11
Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen	11
ProgramMZusätze wählen	12
EXTRASPÜLEN	12
KURZ	12
VORWÄSCHE	12
FLECKEN	12
SENSITIV	12
Zeitvorwahl einstellen	13
Programm starten	13
Ablauf des Programms	13
Programm unterbrechen/Wäsche nachlegen	13
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen	13
Überdosiert	13
Kindersicherung	14
Reinigen und Pflegen	15
Was tun, wenn...	16
Kleine Störungen selbst beheben	16
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist	17
Notentleerung durchführen	18
Laugenpumpe	19
Technische Daten	20
Verbrauchswerte	20
Aufstell- und Anschlussanweisung	21
Sicherheitshinweise für die Installation	21
Aufstellung des Gerätes	21
Gerät transportieren	21
Transportsicherung entfernen	22
Aufstellort	23
Gerät ausrichten	24
Elektrischer Anschluss	24
Wasseranschluss	24
Wasserzulauf	25
Wasserablauf	26
Servicestellen	27
Garantie	27
Service	31

Gebrauchsanweisung



Sicherheit

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die „**Aufstell- und Anschlussanweisung**“.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind nicht zulässig.
- Nur Wasch-/Pflegemittel verwenden, die für Haushalts-Waschautomaten geeignet sind.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Explosionsgefahr!
- Den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung benutzen.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile von Kindern fernhalten. Erstickungsgefahr!
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt beim Waschautomaten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern. Lebensgefahr!

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Den Waschautomaten niemals in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten ausschalten. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder –bei Festanschluss – LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten bzw. Schraubsicherung ganz herausdrehen.

- Bei Betriebspausen das Gerät vom Stromnetz trennen und Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. **Brandgefahr durch Überhitzung!**
- Den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
- Vor Notentleerung des Gerätes, vor Reinigung der Laugenpumpe oder vor Notöffnung der Einfülltür Waschlauge abkühlen lassen.
- Kleintiere können Stromleitungen und Wassererschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.

Entsorgung



Verpackungsmaterial

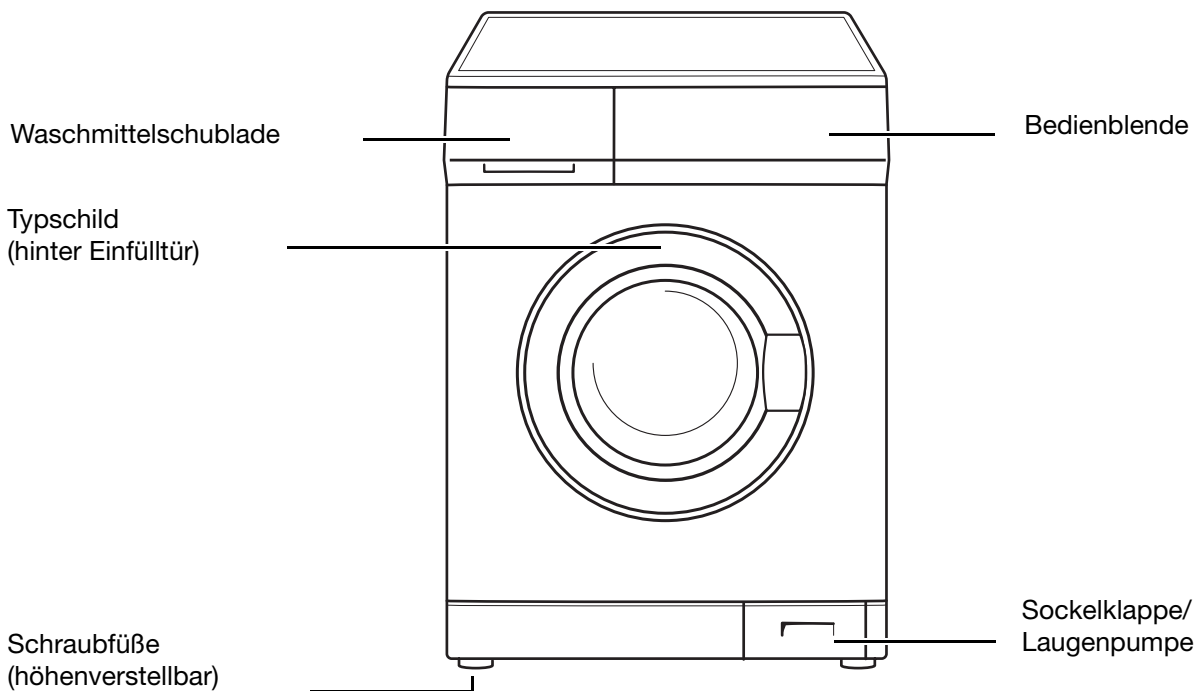
Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kunststoffteile sind gekennzeichnet, z. B. >PE<, >PS< etc. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien entsprechend ihrer Kennzeichnung bei den kommunalen Entsorgungsstellen in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern.



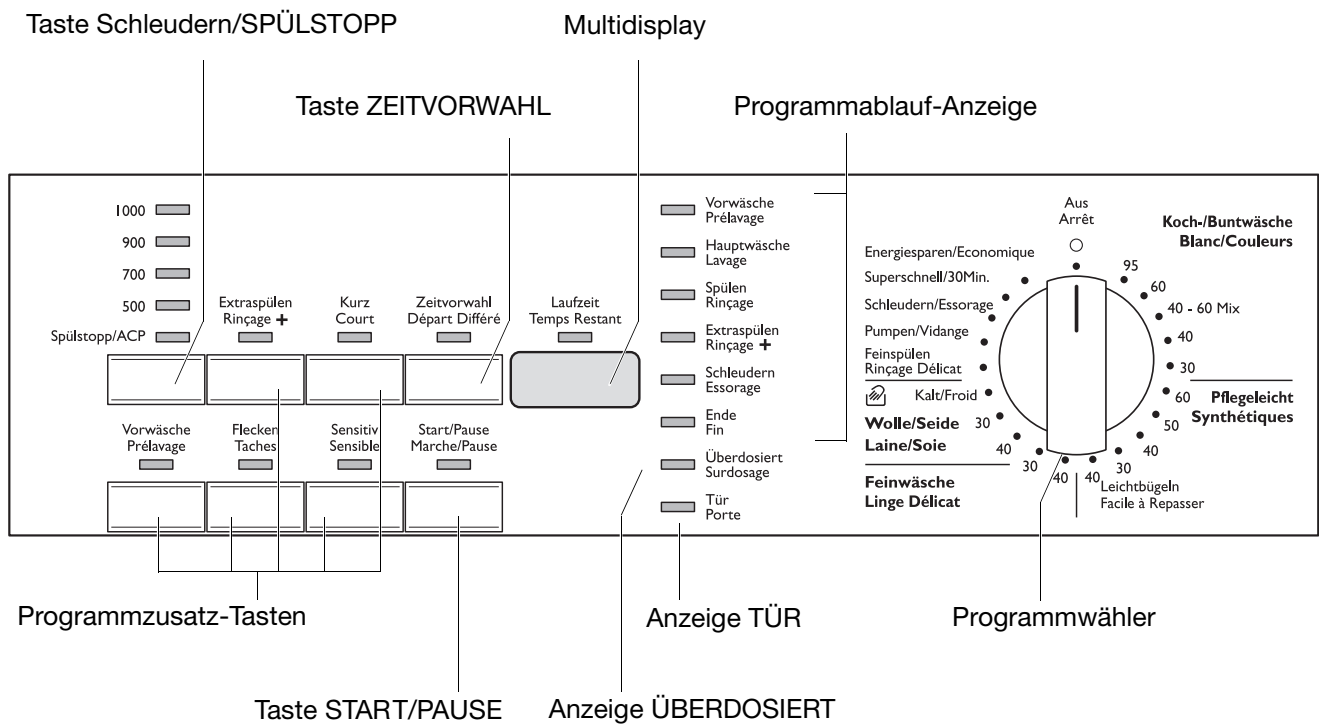
Altgerät

Das Symbol  auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Gerätebeschreibung



Bedienblende



Programmübersicht

Programm	max. Füllmenge ¹⁾ (Trockenwäsche)	Programmzusätze					Schleuderdrehzahl				SPÜLSTOPP
		EXTRA SPÜLEN	KURZ	VORWÄSCHE	FLECKEN	SENSITIV	1000	900	700	500	
ENERGIESPAREN ²⁾	6kg	•	-	•	•	•	•	•	•	•	•
KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 95, 60, 40, 30	6kg	•	•	•	• ³⁾	•	•	•	•	•	•
40-60 MIX	6kg	•	-	•	•	•	•	•	•	•	•
PFLEGELEICHT 60, 50, 40, 30	3kg	•	•	•	• ³⁾	•	•	•	•	•	•
LEICHTBÜGELN 40	1kg	•	•	•	•	-	•	•	•	•	•
FEINWÄSCHE 40, 30	3kg	•	•	•	-	-	•	•	•	•	•
WOLLE/SEIDE  (Handwäsche) 40, 30, KALT	2kg	-	-	-	-	-	•	•	•	•	•
FEINSPÜLEN	3kg	-	-	-	-	-	•	•	•	•	•
PUMPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHLEUDERN	6kg	-	-	-	-	-	•	•	•	•	-
SUPERSCHNELL	3kg	-	-	-	-	-	•	•	•	•	•

1) Ein 10-Liter-Eimer fasst etwa 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle)

2) Programmeinstellungen für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456 sind im Kapitel „Verbrauchswerte“ beschrieben.

3) FLECKEN erst ab 40° einstellbar, da Fleckenmittel erst bei höheren Temperaturen wirksam werden.

Anwendung/Eigenschaften	Pflegesymbole ¹⁾
Energiesparprogramm bei 60 °C für leicht bis normal verschmutzte Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle/Leinen.	
Programm für normal bis stark verschmutzte Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle/Leinen.	
Programm für Koch-/Buntwäsche, welche für unterschiedliche Waschtemperaturen gekennzeichnet ist. Teile, die laut Pflegekennzeichen üblicherweise bei 40 °C oder bei 60 °C getrennt gewaschen werden, können in diesem Programm zusammen gewaschen werden. So wird die Trommelkapazität besser genutzt und dadurch Energie gespart. Durch verlängerte Waschzeit wird das Waschergebnis eines normalen 60° Programms erreicht.	
Programm für pflegeleichte Mischgewebe und Synthetics.	
Spezialprogramm bei 40 °C für pflegeleichte Textilien, die im Anschluss an dieses Programm nur noch leicht oder gar nicht gebügelt werden müssen.	
Schonprogramm für feine Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetics, Gardinen (max. 20 bis 25 m ² Gardinen einfüllen). Mit SPÜLSTOPP auch für Textilien mit Klimamembrane, z. B. Outdoor-Bekleidung geeignet.	
Besonders schonendes Programm für maschinen- und für handwaschbare Wolle/Seide.	
Separates schonendes Spülen (3 Spülgänge, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach & wird eingespült, Schonschleudern).	
Abpumpen nach einem Spülstopp.	
Abpumpen und Schleudern, z. B. nach Spülstopp, bzw. separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Buntwäsche.	
Spezialprogramm bei 30 °C, ca. 30 Minuten, zum kurzen Durchwaschen von z. B. einmal getragener, leicht verschmutzter Sportkleidung oder neuer Wäsche.	

1) Die Zahlen in den Pflegesymbolen geben Maximaltemperaturen an.

Vor dem ersten Waschen

1. Waschmittelschublade öffnen.
2. Etwa 1 Liter Wasser durch die Waschmittelschublade in den Waschautomaten gießen.
Beim nächsten Programmstart wird dadurch der Laugenbehälter geschlossen und die ÖKO-Schleuse kann ordnungsgemäß funktionieren.
3. Um eventuelle fertigungsbedingte Rückstände aus Trommel und Laugenbehälter zu entfernen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchführen. Programm: KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 60, Taste KURZ drücken, ca. 1/4 Messbecher Waschpulver zugeben.

Wäsche vorbereiten und sortieren

Wäsche vorbereiten

- Taschen leeren. Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nägel usw.) entfernen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen, um Wäscheschäden zu vermeiden.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- Empfindliche und kleine Teile in einem Netz/Kissenbezug waschen, z. B. Gardinen, Strumpfhosen, Söckchen, Taschentücher, Büstenhalter.

Achtung! Büstenhalter- und andere Wäsche mit Formbügeln nur im Netz waschen. Bügel können sich lösen und das Gerät beschädigen.

Wäsche sortieren

- Nach Farbe: Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen. Wäsche kann abfärben.
- Nach Temperatur, Wäscheart und Pflegesymbol.

Achtung! Textilien mit Pflegekennzeichen  (= nicht waschen!) nicht im Waschautomaten waschen.

Waschgang durchführen

Einfülltür öffnen/Wäsche einfüllen

1. Einfülltür öffnen: am Griff der Einfülltür ziehen.

Die Anzeigen TÜR und START/PAUSE zeigen bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Einfülltür geöffnet werden kann:

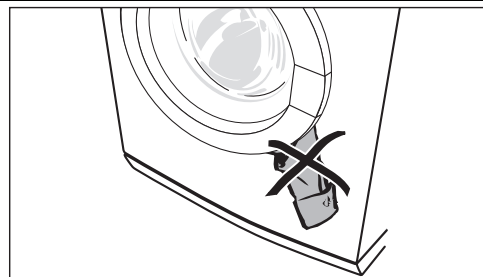
Anzeige TÜR	Anzeige START/PAUSE	Tür öffnen möglich?
leuchtet grün	blinkt rot oder ist aus	ja
leuchtet grün	leuchtet rot	ja, nach Drücken der Taste START/PAUSE
leuchtet rot oder ist aus	blinkt rot oder leuchtet rot	nein, zu hoher Wasserstand bzw. zu hohe Temperatur

2. Wäsche auseinanderfalten und locker einfüllen.

Große und kleine Teile mischen.

Achtung! Keine Wäsche zwischen Einfülltür und Gummidichtung einklemmen.

3. Einfülltür fest zudrücken. Schloss muss hörbar einrasten.



Wasch-/Pflegemittel einfüllen

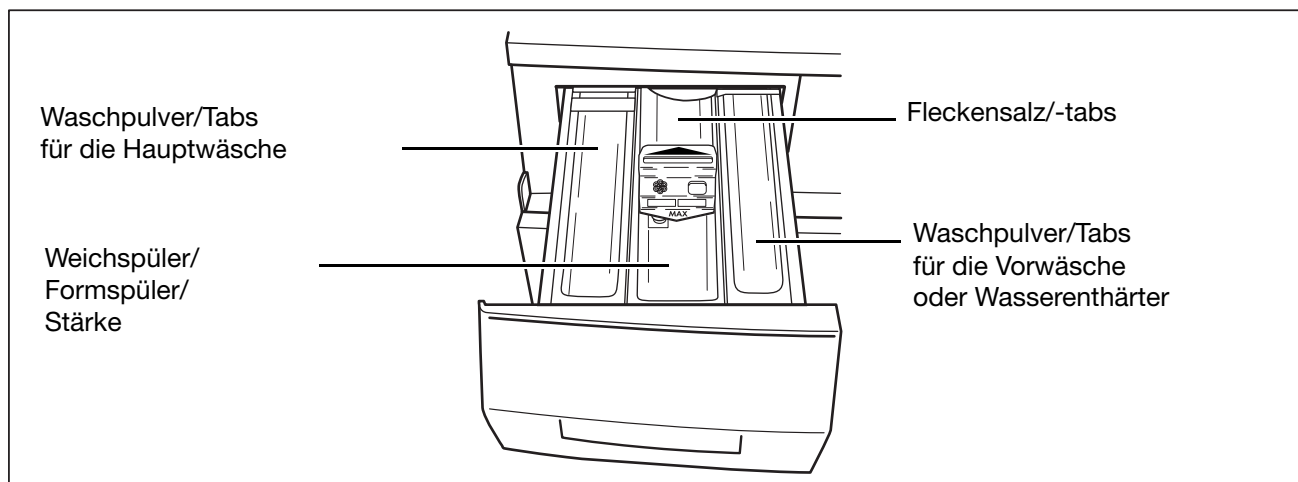
Achtung! Nur Wasch-/Pflegemittel verwenden, die für Haushalts-Waschautomaten geeignet sind.

Wasch-/Pflegemittel nach den Angaben der Wasch-/Pflegemittelhersteller dosieren. Hinweise auf den Verpackungen beachten.

Die Dosierung ist abhängig:

- von der Verschmutzung der Wäsche,
- von der Wäschemenge
- vom Härtebereich des Leitungswassers.
- Macht der Hersteller keine Dosierangaben für kleine Wäschemengen: Bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladung nur halb so viel Waschmittel dosieren, als für volle Beladung empfohlen wird.
- Ab Wasserhärtebereich 2 (=mittel) sollte Wasserenthärter verwendet werden. Waschmittel kann dann immer für Härtebereich 1 (=weich) dosiert werden. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

1. Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen
2. Wasch-/Pflegemittel einfüllen.
3. Waschmittelschublade ganz hineinschieben.



Waschpulver/Tabs für die Hauptwäsche

Wenn Sie Wasserenthärter benutzen und das rechte Fach für Vorwaschmittel benötigen, den Wasserenthärter auf das Hauptwaschmittel in das linke Fach geben.

Weichspüler, Formspüler, Stärke

Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Konzentrate vor dem Einfüllen nach Anleitung des Herstellers verdünnen. Pulverförmige Stärke auflösen.

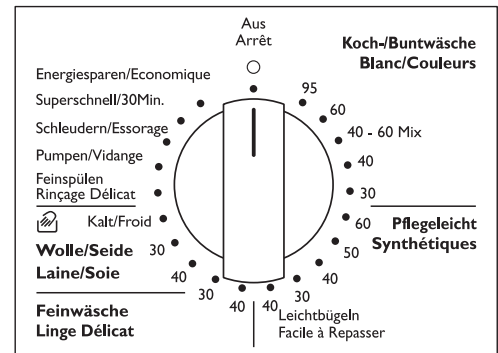
Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden:

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern zugeben.

Gerät einschalten/Programm wählen

Programm und Temperatur mit Programmwähler einstellen.

- i** Indem Sie ein Programm wählen, schalten Sie zugleich das Gerät ein.
- Die Programmablauf-Anzeige zeigt die Programmschritte an, die das gewählte Programm ausführen wird.
 - Im Multidisplay erscheint die voraussichtliche Programm-Laufzeit (in Minuten).



Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen

Der Waschautomat schlägt die maximal zulässige Drehzahl vor, die für das gewählte Programm geeignet ist. Diese Drehzahl können Sie verringern:

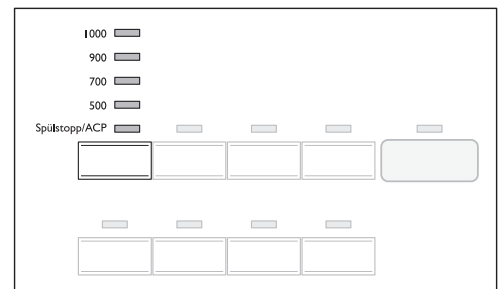
Dazu Taste Schleudern/SPÜLSTOPP so oft drücken, bis die gewünschte Anzeige leuchtet.

- i** Die Drehzahl für das Endschleudern kann während des Programms noch geändert werden. Dazu:

1. Taste START/PAUSE drücken.
2. Drehzahl ändern.
3. Taste START/PAUSE erneut drücken.

SPÜLSTOPP

Bei SPÜLSTOPP bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Endschleudern, jedoch Zwischenschleudern. Das Zwischenschleudern ist programmabhängig und kann nicht geändert werden.

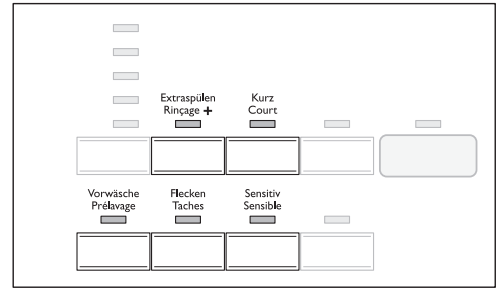


Programmzusätze wählen

Falls gewünscht, Programmzusatz-Taste(n) drücken.
Die zugehörige Anzeige leuchtet.



Wenn „Err“ im Multidisplay blinkt, ist der gewählte Programmzusatz mit dem eingestellten Waschprogramm nicht kombinierbar.



EXTRASPÜLEN

Bei den Programmen ENERGIESPAREN, KOCH-/BUNTWÄSCHE, FEINWÄSCHE, PFLEGELEICHT und LEICHTBÜGELN werden zwei zusätzliche Spülgänge ausgeführt (z. B. bei Übersensibilität der Haut).

KURZ

Verkürztes Waschprogramm für leichter verschmutzte Wäsche.

VORWÄSCHE

Warmes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang; mit Zwischenschleudern bei KOCH/BUNTWÄSCHE und PFLEGELEICHT, ohne Zwischenschleudern bei FEINWÄSCHE.

FLECKEN

Für stark verschmutzte oder verfleckte Wäsche. Fleckenmittel wird zeitoptimiert während des Programtablaufs eingespült.

Nur für Waschttemperaturen ab 40°C einstellbar, da Fleckenmittel erst bei höheren Temperaturen wirksam werden.

SENSITIV

Erhöhte Spülwirkung durch zusätzlichen Spülgang bei gleichzeitig verringerter Trommelbewegung (Gewebeschonung). Ideal, wenn häufig gewaschen werden muss, z. B. bei Übersensibilität der Haut.

Zeitvorwahl einstellen

i Mit der Taste ZEITVORWAHL können Sie den Start eines Programms um 30 Minuten (30') bis max. 23 Stunden (23h) aufschieben.

1. Programm wählen.
2. Taste ZEITVORWAHL so oft drücken, bis der gewünschte Startaufschub im Multidisplay erscheint, z. B. 12h, wenn das Programm in 12 Stunden starten soll. Die Anzeige ZEITVORWAHL leuchtet.

i Wird 23h angezeigt und Sie drücken ein weiteres Mal, ist die Zeitvorwahl wieder aufgehoben. Es erscheint 0' und anschließend die Laufzeit des eingestellten Programms.

3. Um die Zeitvorwahl zu aktivieren, Taste START/PAUSE drücken. Die verbleibende Zeit bis zum Programmstart wird fortlaufend angezeigt (z. B. 12h, 11h, 10h, ... 30' usw.).

Programm starten

1. Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
2. Taste START/PAUSE drücken. Das Programm wird gestartet, bzw. startet nach Ablauf der eingestellten Zeitvorwahl.

i Wenn nach Drücken der Taste START/PAUSE E40 im Multidisplay blinkt, die Anzeige ENDE 4x blinkt und zugleich 4x ein Signalton ertönt, ist die Einfülltür nicht richtig geschlossen. Einfülltür fest zudrücken und Taste START/PAUSE nochmals drücken.

Ablauf des Programms

- Die Programmablauf-Anzeige zeigt den Programmschritt an, der gerade ausgeführt wird.
- Das Multidisplay zeigt die voraussichtliche Restlaufzeit (in Minuten) bis zum Programmende an.

i Die Restlaufzeit kann sich während des Waschvorgangs verlängern oder kurz stehen bleiben, da sich das Programm an unterschiedliche Bedingungen beim Waschen anpasst (z. B. Wäscheart und -menge, Unwuchterkennung beim Schleudern, Sonderspülung etc.).

Programm unterbrechen/ Wäsche nachlegen

Programm unterbrechen

- Durch Drücken der Taste START/PAUSE kann ein Programm jederzeit unterbrochen und durch erneuten Tastendruck auf START/PAUSE wieder fortgesetzt werden.
- Zum vorzeitigen Abbruch eines Programms den Programmwähler auf AUS drehen. **Achtung!** Wasser im Gerät beachten!

Wäsche nachlegen

Wäsche nachlegen ist möglich, solange die Anzeige TÜR grün leuchtet.

1. Taste START/PAUSE drücken. Einfülltür lässt sich öffnen.
2. Einfülltür schließen und Taste START/PAUSE erneut drücken. Programm läuft weiter.

Waschgang beendet/ Wäsche entnehmen

Am Programmende leuchtet ENDE auf der Programmablauf-Anzeige. Sobald die Anzeige TÜR grün leuchtet, lässt sich die Einfülltür öffnen.

1. Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.
2. Programmwähler auf AUS drehen.
3. Nach dem Waschen die Waschmittelschublade etwas herausziehen, damit sie austrocknen kann. Einfülltür nur anlehnen, damit der Waschautomat auslüften kann.

Wenn SPÜLSTOPP gewählt war:

Nach Spülstopp leuchtet ENDE auf der Programmablauf-Anzeige.

Zuerst muss das Wasser abgepumpt werden:

- Entweder Programmwähler auf AUS, anschließend auf PUMPEN drehen und Taste START/PAUSE drücken (es wird ohne Schleudern abgepumpt),
- oder Programmwähler auf AUS und anschließend auf SCHLEUDERN drehen. Gegebenenfalls Drehzahl ändern und Taste START/PAUSE drücken (es wird abgepumpt und geschleudert).

Überdosiert

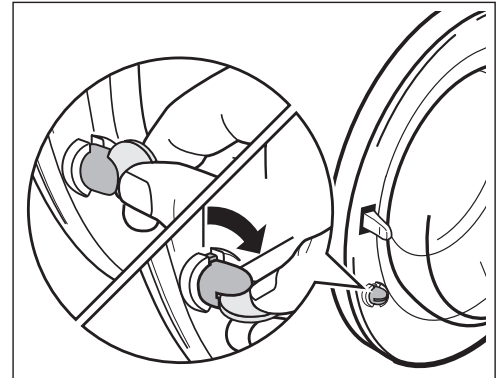
i Leuchtet die Anzeige ÜBERDOSIERT, so wurde im abgelaufenen Programm zuviel Waschmittel verwendet. Beim nächsten Waschen Dosierungsangaben des Waschmittel-Herstellers sowie Füllmenge beachten!

Kindersicherung

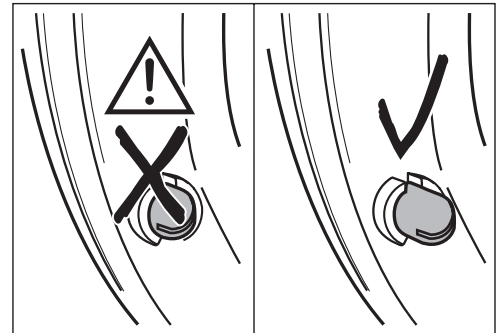
Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen werden.

Kindersicherung einstellen:

Drehknopf (an der Innenseite der Einfülltür) mit einer Münze im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



Warnung! Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in versenkter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung nicht aktiv! Der Drehknopf muss gemäß Abbildung herausstehen.



Kindersicherung aufheben:

Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Reinigen und Pflegen

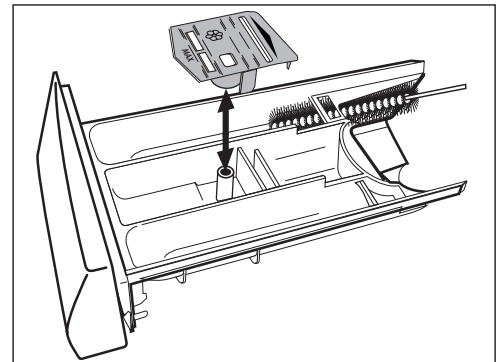
Achtung! Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung des Gerätes benutzen.

Bedienblende und Gehäuse mit einem feuchten Tuch abwischen.

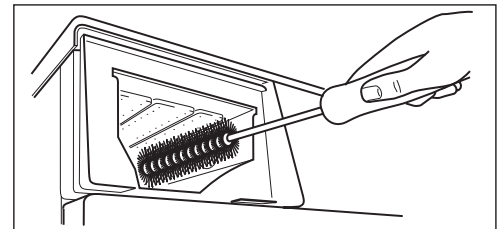
Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade sollte regelmäßig gereinigt werden.

1. Waschmittelschublade mit kräftigem Ruck entnehmen.
2. Weichspülereinsatz aus dem mittleren Fach herausnehmen.
3. Alle Teile mit Wasser reinigen.
4. Weichspülereinsatz bis zum Anschlag aufstecken, so dass er fest sitzt.



5. Gesamten Einspülbereich des Waschautomaten, besonders auch die Düsen an der Oberseite der Einspülkammer, mit einer Bürste reinigen.
6. Waschmittelschublade in Führungsschienen einsetzen und einschieben.



Waschtrommel

Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche oder eisenhaltiges Leitungswasser kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

Achtung! Trommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen.

1. Eventuelle Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.
2. Waschgang ohne Wäsche durchführen, um Putzmittelreste auszuspülen. Programm: KOCH-/BUNTWÄSCHE 60, Taste KURZ drücken, ca. 1/4 Messbecher Waschpulver zugeben.

Einfülltür und Gummimanschette

Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in den Falten der Gummimanschette oder innen am Türglas vorhanden sind.

Türglas und Gummimanschette regelmäßig reinigen.

Was tun, wenn...

Kleine Störungen selbst beheben

Falls während des Betriebs einer der folgenden Fehlercodes im Multidisplay angezeigt wird:

- E 10 (Probleme mit Wasserzulauf),
- E 20 (Probleme mit Wasserablauf),
- E 40 (Einfülltür offen),

sehen Sie bitte in nachfolgender Tabelle nach.

Nachdem der Fehler behoben ist, Taste START/PAUSE drücken.

Bei anderen Fehlern (E und Zahl oder Buchstabe): Gerät aus- und wieder einschalten. Programm neu einstellen. Taste START/PAUSE drücken.

Wird der Fehler erneut angezeigt, bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker nicht eingesteckt oder Sicherung nicht in Ordnung.	Netzstecker einstecken. Sicherung prüfen.
	Einfülltür nicht richtig geschlossen.	Einfülltür schließen, bis Verschluss hörbar einrastet.
	Taste START/PAUSE nicht lange genug gedrückt.	Taste START/PAUSE länger drücken.
Einfülltür lässt sich nicht schließen.	Kindersicherung eingestellt.	Kindersicherung aufheben.
Beim Drücken einer Taste erscheint Err im Multidisplay.	Gewählte Funktion ist mit dem eingestellten Programm nicht kombinierbar.	Treffen Sie eine andere Wahl.
E 40 erscheint. Anzeige ENDE blinkt 4x, gleichzeitig ertönt 4x ein Signalton.	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür richtig schließen. Programm nochmal starten.
E 10 erscheint. Anzeige ENDE blinkt 1x, gleichzeitig ertönt 1x ein Signalton. (Probleme mit Wasserzulauf.)	Wasserhahn geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs verstopft.	Wasserhahn schließen. Schlauch abschrauben, Sieb herausnehmen und reinigen.
	Wasserhahn verkalkt oder defekt.	Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls reparieren lassen.
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Transportsicherung nicht entfernt.	Transportsicherung entfernen.
	Schraubfüße nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlussanweisung justieren.
	Nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch undicht.	Zulaufschlauch festschrauben.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch erneuern.
	Deckel der Laugenpumpe nicht richtig verschlossen.	Deckel richtig schließen.
	Wäsche war in Einfülltür eingeklemmt.	Beim nächsten Waschen sorgfältig beladen.
	Notentleerungsschlauch undicht.	Notentleerungsschlauch richtig verschließen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
EFÜ erscheint. Anzeige ENDE blinkt 15x, gleichzeitig ertönt 15x ein Signalton. Entleerungspumpe läuft ständig – auch bei ausgeschaltetem Gerät.	Wasserschutzsystem Aqua Control hat angesprochen.	Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.
Waschlauge schäumt stark. Am Ende des Waschgangs bricht Schleudern ab. Anzeige ÜBERDOSIERT leuchtet.	Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt.	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.
E2Ü erscheint. Anzeige ENDE blinkt 2x, gleichzeitig ertönt 2x ein Signalton. (Probleme mit Wasserablauf.)	Knick im Ablaufschlauch.	Knick entfernen.
	Maximale Pumphöhe von 1 m überschritten.	Bitte an den Kundendienst wenden.
	Laugenpumpe verstopft.	Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen. Laugenpumpe reinigen. Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.
	Bei Siphonanschluss: Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
Weichspüler nicht eingespült, Fach ☞ für Pflegemittel mit Wasser gefüllt.	Weichspülereinsatz im Fach für Pflegemittel nicht richtig aufgesteckt oder verstopft.	Waschmittelschublade reinigen, Weichspülereinsatz fest aufsetzen.
Einfülltür lässt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen.	Einfülltür verriegelt.	Warten, bis Anzeige TÜR grün leuchtet.
	Stromausfall! (Alle Anzeigen sind aus.) Einfülltür bleibt ca. 4 bis 10 Minuten verriegelt.	Programm läuft weiter, wenn Stromausfall vorüber ist. Zum Wäsche entnehmen: Ist Wasser im Gerät zu sehen, vor Öffnen der Einfülltür erst das Wasser ablassen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“).
Wäsche stark verknittert.	Eventuell zuviel Wäsche eingefüllt.	Maximale Füllmenge beachten.

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

Wäsche ist vergraut und in der Trommel lagert sich Kalk ab

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.

Auf der Wäsche sind graue Flecken

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, dass Weichspüler – beson-

ders solcher in Konzentratform – auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Nach dem letzten Spülen ist noch Schaum sichtbar

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Weißer Rückstände sind auf der Wäsche

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Eventuell die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen. Speziell bei dunkler Wäsche ist der Einsatz von Flüssigwaschmittel ratsam.

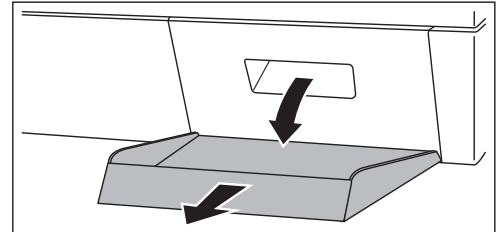
Notentleerung durchführen



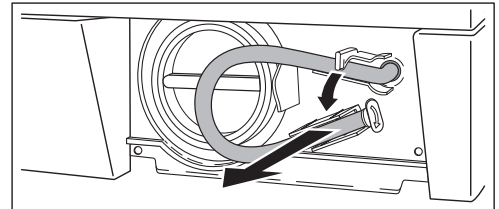
Warnung! Waschautomat vor Notentleerung ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Warnung! Die Waschlauge, die aus dem Notentleerungsschlauch ausläuft, kann heiß sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung Waschlauge abkühlen lassen!

1. Sockelklappe aufklappen und abziehen.

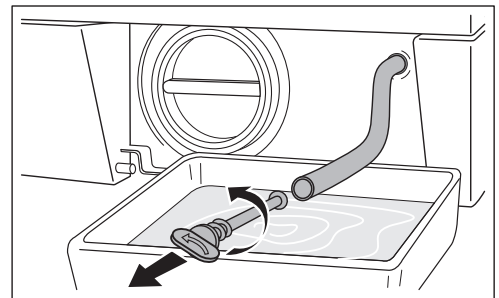


2. Notentleerungsschlauch herausnehmen.



3. Flaches Auffanggefäß unterstellen. Anschließend Verschlussstopfen durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und herausziehen.

4. Die Waschlauge läuft ab. Falls es erforderlich ist, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren, den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich mit dem Verschlussstopfen verschließen.



Nachdem die Waschlauge abgelassen ist:

5. Verschlussstopfen fest in Notentleerungsschlauch einschieben und im Uhrzeigersinn festdrehen.

6. Notentleerungsschlauch wieder in Halterung einlegen.

7. Sockelklappe einsetzen und schließen.

Laugenpumpe

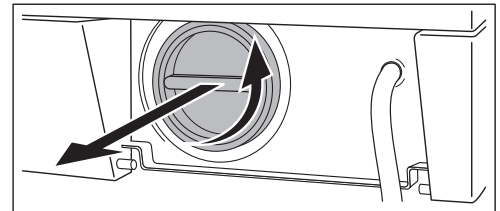
Die Laugenpumpe ist wartungsfrei. Das Öffnen des Pumpendeckels ist nur im Störfall erforderlich, wenn kein Wasser mehr abgepumpt wird, z. B. bei blockiertem Pumpenrad.

Bitte vor dem Einfüllen der Wäsche immer sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper in den Taschen oder zwischen der Wäsche befinden. Büroklammern, Nägel etc., die eventuell mit der Wäsche in den Waschautomaten gelangt sind, bleiben im Pumpengehäuse (Fremdkörperfalle, die das Pumpenrad schützt) liegen.

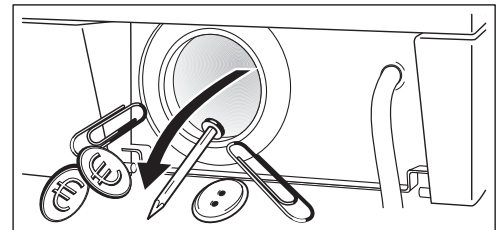


Warnung! Vor Öffnen des Pumpendeckels Waschautomat ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

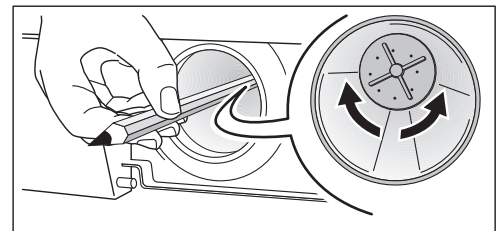
1. Zunächst eine Notentleerung durchführen.
2. Wischtuch auf den Boden vor dem Deckel der Laugenpumpe legen.
Es läuft Restwasser aus.
3. Pumpendeckel entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



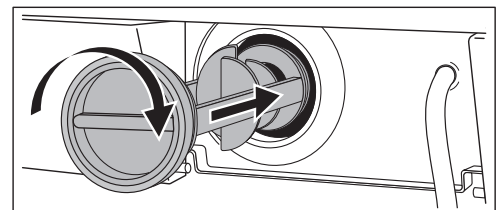
4. Fremdkörper sowie Textilfusen aus Pumpengehäuse und vom Pumpenrad entfernen.



5. Überprüfen, ob sich das Pumpenrad ganz hinten im Pumpengehäuse drehen lässt. (Ruckartiges Drehen des Pumpenrades ist normal.) Lässt sich das Pumpenrad nicht drehen, bitte den Kundendienst verständigen.



6. Pumpendeckel einsetzen. Stege am Deckel seitlich in die Führungsschlitze einführen und Deckel im Uhrzeigersinn festschrauben.
7. Notentleerungsschlauch verschließen und in Halterung einlegen.
8. Sockelklappe schließen.



Technische Daten

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 Niederspannungs-Richtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 EMV-Richtlinie einschließlich Änderungs-Richtlinie 92/31/EWG
- 93/68/EWG vom 22.07.1993 CE-Kennzeichnungs-Richtlinie

Höhe x Breite x Tiefe	850 x 598 x 640mm
Tiefe bei geöffneter Einfülltür	1017 mm
Höhenverstellbarkeit	ca. +10/-5mm
Füllmenge (program-mabhängig)	max. 6kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Schleudern	siehe Typschild
Wasserdruck	1-10 bar (=10–100N/cm ² =0,1–1,0MPa)

Verbrauchswerte

Die Verbrauchswerte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Sie können bei Betrieb im Haushalt abweichen.

Programmwähler (Temperatur)	Füllmenge in kg ¹⁾	Wasser in Liter	Energie in kWh
KOCH-/BUNTWÄSCHE 95	6	62	2,20
ENERGIESPAREN ²⁾	6	45	1,02
KOCH-/BUNTWÄSCHE 40	6	58	0,70
PFLEGELEICHT 40	3	58	0,52
FEINWÄSCHE 30	3	58	0,42
WOLLE/SEIDE  (Handwäsche) 30	2	54	0,35

1) Die Füllmengenermittlung erfolgt nach EN 60456 Standardload.

2) **Hinweis:** Programmeinstellung für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456.

Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Aufstell- und Anschlussanweisung

Sicherheitshinweise für die Installation

- Dieser Waschautomat ist **nicht unterbaufähig**.
- Vor Inbetriebnahme das Gerät auf Transportschäden überprüfen. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Teile der Transportsicherung entfernt sein. Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Vor Inbetriebnahme muss der Spritzwasserschutz am Gerät hergestellt sein (siehe „Transportsicherung entfernen“).
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken.
- Bei Festanschluss: Ein Festanschluss darf nur durch einen autorisierten Elektro-Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Sind für den ordnungsgemäßen Wasseranschluss des Waschautomaten Arbeiten an der Wasserinstallation erforderlich, müssen diese von einem autorisierten Installations-Fachmann ausgeführt werden.
- Sind für den ordnungsgemäßen Elektroanschluss des Waschautomaten Arbeiten am Stromnetz erforderlich, müssen diese von einem autorisierten Elektro-Fachmann ausgeführt werden.
- Die Netzzuleitung des Waschautomaten darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

Aufstellung des Gerätes

Gerät transportieren



Warnung! Der Waschautomat hat ein hohes Gewicht. Verletzungsgefahr! Vorsicht beim Anheben.

- Das Gerät nicht auf die Vorderfront und nicht auf die rechte Seite (von vorne gesehen) legen. Elektrische Bauteile können nass werden.
- Gerät niemals ohne Transportsicherung transportieren. Transportsicherung erst am Aufstellort entfernen! Transport ohne Transportsicherung kann zu Schäden am Gerät führen.
- Das Gerät nicht an der geöffneten Einfülltür und auch nicht am Sockel anheben.

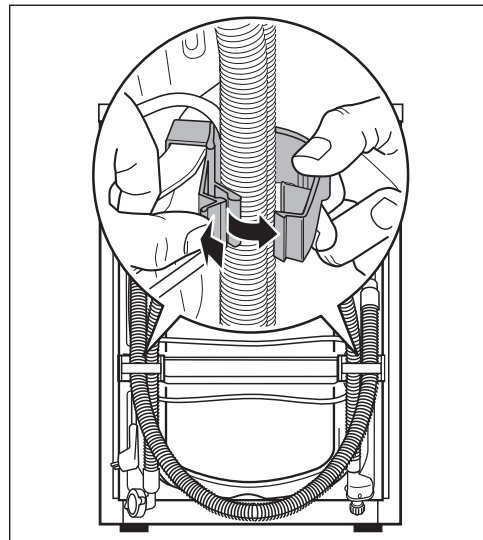
Bei Transport mit der Sackkarre:

- Sackkarre nur seitlich ansetzen. Die Schaufel der Sackkarre darf nicht länger als 24 cm sein, sonst können Teile des Wasserschutzsystems beschädigt werden.

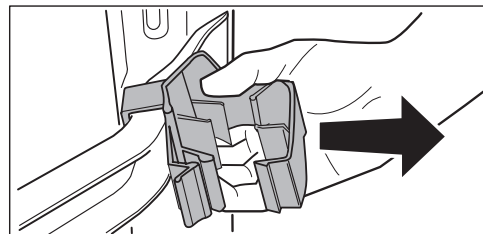
Transportsicherung entfernen

Achtung! Vor Inbetriebnahme unbedingt alle Teile der Transportsicherung entfernen! Transportsicherung für einen möglichen späteren Transport (Umzug) aufbewahren.

1. An der Geräterückseite beide Schlauchhalter öffnen und Schläuche sowie Netzkabel herausnehmen.

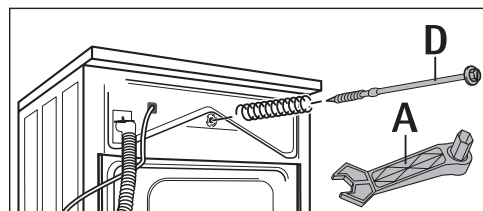


2. Beide Schlauchhalter mit kräftigem Ruck vom Gerät abziehen.



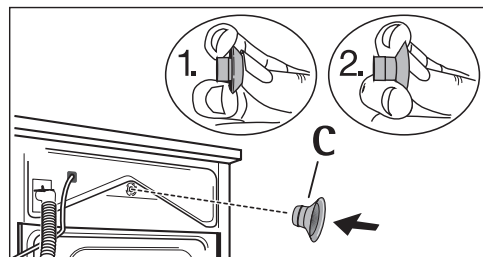
i Spezialschlüssel A und Verschlusskappen B (2 Stück) und C (1 Stück) liegen dem Gerät bei.

3. Schraube D inkl. Druckfeder mit Spezialschlüssel A entfernen.



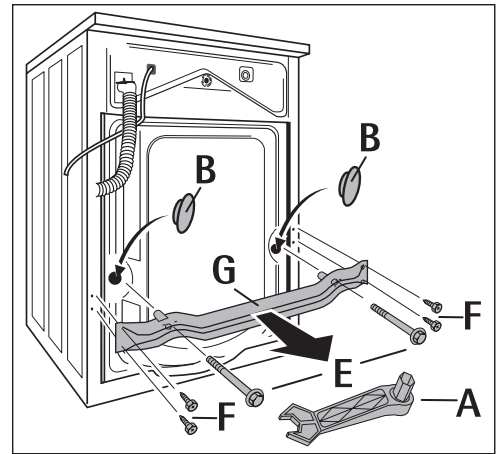
4. Verschlusskappe C gemäß Abbildung umstülpen.

5. Loch mit Verschlusskappe C verschließen.



6. Zwei Schrauben E mit Spezialschlüssel A heraus-schrauben.
7. Vier Schrauben F mit Spezialschlüssel A heraus-schrauben.
8. Transportschiene G abnehmen.
9. Die vier Schrauben F wieder einschrauben.
10. Die zwei großen Löcher mit Verschlusskappen B verschließen.

Achtung! Alle Verschlusskappen B (2 Stück) und C (1 Stück) so kräftig eindrücken, dass sie in die Rückwand einrasten (Spritzwasserschutz!).



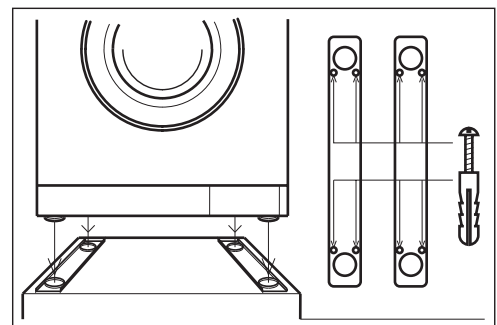
Aufstellort

Achtung! Das Gerät darf nicht in einem frostgefährdeten Raum betrieben werden. Frostschäden bzw. Funktionsbeeinträchtigung! Frostschäden fallen nicht unter Garantie!

- Die Aufstellfläche muss fest und eben sein. Das Gerät nicht auf Teppichböden oder weichen Bodenbelägen aufstellen.
- Die Aufstellfläche muss sauber und trocken sein sowie frei von schmierenden Belägen, damit das Gerät nicht wegrutscht.
- Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.

Wenn das Gerät auf einem Sockel stehen soll:

Damit das Gerät sicher auf dem Sockel steht, müssen Standbleche*) montiert werden, in die das Gerät eingestellt wird.



Wenn das Gerät auf schwingenden Böden stehen soll, z. B. Holzbalkenböden mit Dielenbrettern:

Gerät möglichst in einer Ecke des Raumes aufstellen.

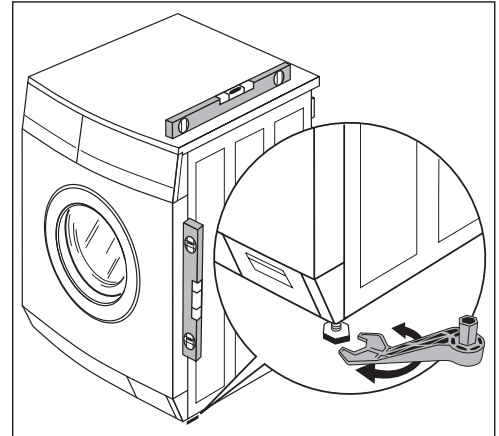
1. Eine wasserbeständige Holzplatte (mindestens 15 mm dick) auf mindestens 2 Fußbodenbalken festschrauben.
2. Standbleche*) auf die Holzplatte montieren, in die das Gerät eingestellt wird.

*) Die Standbleche sind beim Kundendienst erhältlich.

Gerät ausrichten

Die vier Füße des Gerätes sind voreingestellt. Grobe Unebenheiten können durch individuelles Einstellen der höhenverstellbaren Schraubfüße ausgeglichen werden. Dazu den beiliegenden Spezialschlüssel verwenden.

Achtung! Unebenheiten des Bodens nicht durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichem ausgleichen, sondern durch Einstellen der höhenverstellbaren Schraubfüße.



Elektrischer Anschluss

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild ist im Bereich der Einfüllöffnung angebracht.

Wasseranschluss

Achtung!

- Dieses Gerät darf **nicht** an Warmwasser angeschlossen werden!
- Beim Anschluss nur neue Schlauchsätze verwenden!
- Gerät nur an die Trinkwasserleitung anschließen. Regen- oder Brauchwasser nur dann verwenden, wenn es die Anforderungen nach DIN1986 und DIN1988 erfüllt.
- Zulauf- und Ablaufschlauch nicht knicken oder quetschen!

Zulässiger Wasserdruck

Der Wasserdruck muss mindestens 1 bar ($=10\text{N/cm}^2=0,1\text{MPa}$) und darf höchstens 10 bar ($=100\text{N/cm}^2=1\text{MPa}$) betragen.

- Bei mehr als 10 bar: Druckminderventil vorschalten.
- Bei weniger als 1 bar: Zulaufschlauch geräteseitig am Magneiteinlassventil abschrauben und Durchlaufmengenregler herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

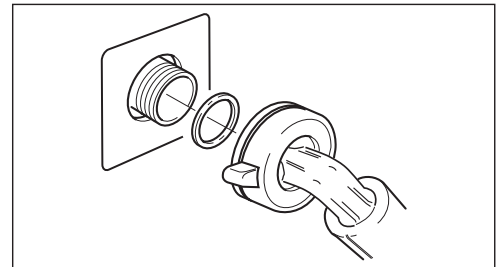
Wasserzulauf

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5m Länge. Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, sind ausschließlich Originalschläuche zu verwenden. Der Kundendienst hält Schlauchsätze in verschiedenen Längen bereit.

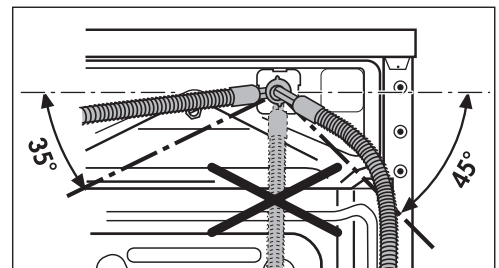
i Dichtringe sind entweder in den Kunststoffmuttern der Schlauchverschraubung eingelegt oder im Beipack enthalten. Keine anderen Dichtungen verwenden!

Achtung! Alle Schlauchverschraubungen nur von Hand anziehen.

1. Schlauch mit dem abgewinkelten Anschluss an der Maschine anschließen.

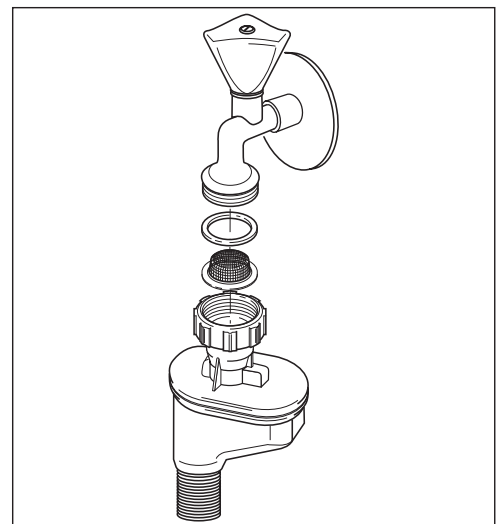


Achtung! Den Zulaufschlauch nicht senkrecht nach unten, sondern gemäß Abbildung nach rechts oder links verlegen.



2. Schlauch mit dem geraden Anschluss an einen Wasserhahn mit Schraubgewinde R 3/4 (Zoll) anschließen.

3. Wasserhahn langsam öffnen und prüfen, ob alle Anschlüsse dicht sind.



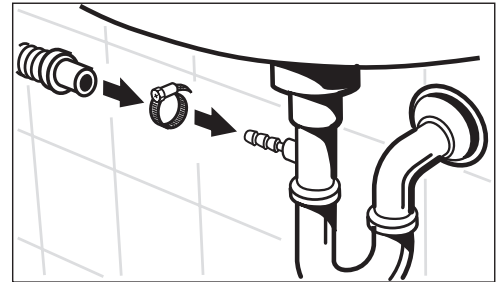
Wasserablauf

Der Höhenunterschied zwischen Standfläche und Wasserabfluss darf höchstens 1 Meter betragen.

Zur Verlängerung dürfen nur Originalschläuche verwendet werden. (Max. 3 m auf dem Fußboden verlegt und dann bis 80 cm hoch). Der Kundendienst führt Ablaufschläuche in verschiedenen Längen.

Wasserablauf in einen Siphon

Die Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit einer Schlauchschelle (im Fachhandel erhältlich) sichern.

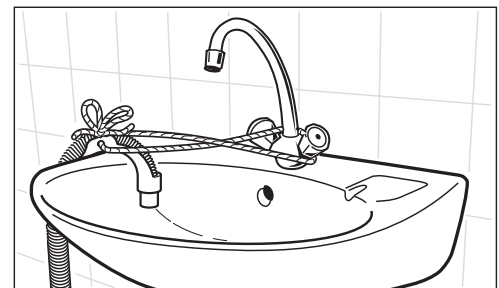
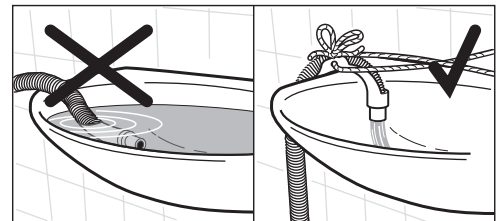


Wasserablauf in ein Waschbecken/Badewanne



Achtung!

- Kleine Becken sind nicht geeignet. Wasser kann überlaufen!
- Das Ende des Ablaufschlauches darf nicht ins abgepumpte Wasser eintauchen. Wasser könnte sonst ins Gerät zurückgesaugt werden!
- Bei Ablauf in ein Waschbecken bzw. eine Badewanne den Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten Krümmer gegen Abrutschen sichern. Das auslaufende Wasser kann sonst den Schlauch aus dem Becken drücken.
- Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.



Förderhöhen über 1 Meter

Die Laugenpumpe des Waschautomaten fördert Lauge bis zu einer Höhe von 1 Meter, gerechnet ab Standfläche des Gerätes.

Achtung! Bei Förderhöhen über 1 Meter können Fehlfunktionen und Schäden am Gerät auftreten.

Für Förderhöhen über 1 Meter ist ein Umbausatz erhältlich. Setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.

Servicestellen

5506 Mägenwil/Zürich
Industriestr. 10

9000 St. Gallen
Vonwilstrasse 15

4127 Birsfelden
Hauptstrasse 52

8604 Volketswil
Hölzliwisenstrasse 12

6032 Emmen
Buholzstrasse 1

7000 Chur
Comercialstrasse 19

3063 Ittigen/Bern
Ey 5

Ersatzteilverkauf

5506 Mägenwil
Industriestrasse 10
0848 848 023

Fachberatung / Verkauf

8048 Zürich
Badenerstrasse 587
01 405 81 11

Garantie

Für jedes Produkt gewähren wir ab Verkauf bzw. Lieferdatum an den Endverbraucher eine Garantie von 2 Jahren. (Ausweis durch Garantieschein, Faktura oder Verkaufsbeleg).

Die Garantieleistung umfasst die Kosten für Material, Arbeits- und Reisezeit.

Die Garantieleistung entfällt bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung und Betriebsvorschriften, unsachgerechter Installation, sowie bei Beschädigung durch äussere Einflüsse, höhere Gewalt, Eingriffe Dritter und Verwendung von Nicht-Original Teilen.

Points de Service

1028 Préverenges
Le Trési 6

Points de vente de rechange

5506 Mägenwil
Industriestrasse 10
0848 848 023

Demonstration / Vente

8048 Zürich
Badenerstrasse 587
01 405 81 11

Garantie

Nous octroyons sur chaque produit 2 ans de garantie à partir de la date de livraison ou de la mise en service au consommateur (documenté au moyen d'une facture, d'un bon de garantie ou d'un justificatif d'achat).

Notre garantie couvre les frais de mains d'œuvres et de déplacement, ainsi que les pièces de rechange.

Les conditions de garantie ne sont pas valables en cas d'intervention d'un tiers non autorisé, de l'emploi de pièces de rechange non originales, d'erreurs de maniement ou d'installation dues à l'inobservation du mode d'emploi, et pour des dommages causés par des influences extérieures ou de force majeure.



Servizio dopo vendita

6916 Grancia
Zona Industriale E

Vendita pezzi di ricambio

5506 Mägenwil
Industriestrasse 10
0848 848 023

Consulente (cucina) / Vendita

8048 Zürich
Badenerstrasse 587
01 405 81 11

Garanzia

Per ogni prodotto concediamo una garanzia di 2 anni a partire dalla data di consegna o dalla sua messa in funzione (fa stato la data della fattura, del certificato di garanzia o dello scontrino d'acquisto).

Nella garanzia sono comprese le spese di manodopera, di viaggio e del materiale.

Dalla copertura sono esclusi il logoramento ed i danni causati da agenti esterni, intervento di terzi, utilizzo di ricambi non originali o dalla inosservanza delle prescrizioni d'installazione ed istruzioni per l'uso.

Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel

Schweiz: Sie können Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel on-line bestellen bei <http://www.electrolux.ch>

Pièces détachées, accessoires et produits d'entretien

Pour la Suisse : Vous pouvez commander des pièces détachées, des accessoires et des produits d'entretien en ligne sur <http://www.electrolux.ch>

Ricambi, accessori e prodotti di pulizia

Per la Svizzera: Ricambi, accessori e prodotti di pulizia si possono ordinare direttamente sul sito internet <http://www.electrolux.ch>

Service

Bei technischen Störungen prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie mit Hilfe der Gebrauchsanweisung (Kapitel „Was tun, wenn...“) das Problem selbst beheben können.

Wenn Sie das Problem nicht beheben konnten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder einen unserer Service-Partner.

Um Ihnen schnell helfen zu können, benötigen wir folgende Angaben:

- Modellbezeichnung
- Produkt-Nummer (PNC)
- Serien-Nummer (S-No.)
(Nummern siehe Typschild)
- Art der Störung
- eventuelle Fehlermeldung, die das Gerät anzeigt

Damit Sie die benötigten Kennziffern Ihres Gerätes zur Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen:

Modellbezeichnung:

PNC:

S-No:

